27. Juni 2018 – Besuch Bischof Thomas Wihler

27.06.2018

Nachdem er uns bereits mit dem damaligen Bezirksapostel-Helfer in diesem Jahr besucht hat, freute sich die Gemeinde, trotz sommerlicher Temperaturen, mit ihm den ersten Gottesdienst erleben zu dürfen.



Er diente mit einem Wort aus Hebräer 6, Vers 19 + 20, "Diese (Hoffnung) haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele, der auch hineinreicht bis ins Innere hinter dem Vorhang. Dahinein ist der Vorläufer für uns gegangen. Jesus, **der ein Hohepriester geworden ist in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks".**

Ein Anker verhindert, dass ein Boot durch Strömung und Wind weggetrieben werden kann. Wie ein geistlicher Anker gibt uns die Hoffnung die Kraft unter allen Umständen in der Gemeinschaft und in der Nachfolge bleiben zu können. Wohl werden wir durch viele verschiedene Anfechtungen durch den Bösen in Situationen geführt, die uns verunsichern könnten. Wir wollen jedoch in der Hoffnung fest verankert bleiben.

Wir hoffen auf die Erfüllung der Zusagen Gottes, uns das ewige Leben zu geben und damit die ewige Gemeinschaft in seinem Reich, seinen Sohn zu senden um die Seinen zu sich zu nehmen und eine neue Schöpfung zu schaffen.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Entschlafenen-Gottesdienst erfreuen wir uns auch der Hoffnung, unsere Lieben wieder zu sehen und bald beim Herrn zu sein. Für viele Unerlösten wollen wir auch im Gebet ein Anker sein. Unser Herz soll voll Freude sein, auch wenn wir einmal keinen Grund hätten Freude zu haben.